



***Zusammenarbeit mit dem BESAS, Berner
Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah***
Fokusbericht ab Seite 6

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Präsidenten
4	Bericht des Geschäftsführers Stiftung und Betriebs AG
5	Bericht des Geschäftsführers Immobilien AG
6	Fokusbericht: Zusammenarbeit mit dem BESAS, Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah
8	Statistiken
11	Information Mitarbeitende

Organe 2017 (Stand per 31.12.2017)

Die Angaben gelten für folgende Gremien:

Stiftungsrat Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen

Verwaltungsrat Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG

Verwaltungsrat Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG

Präsident	Daniel Wegmüller, Steffisburg
Vizepräsidentin	Marie Louise Stump, Leissigen
Mitglieder	Dr. Eva Desarzens, Vechigen Dora Dietrich, Aeschi Dr. Markus Battaglia, Bern Stephan Hänsenberger, Oberdiessbach Samuel Huwiler, Neueneegg
Sekretär Betriebs AG	Thomas Stettler
Sekretär Immobilien AG	Ulrich Pagel
Kontrollstelle	BDO AG, Bern <i>vertreten durch</i> Matthias Hildebrandt zugelassener Revisionsexperte RAB, dipl. Wirtschaftsprüfer

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen sowie die beiden Tochterfirmen Betriebs AG und Immobilien AG dürfen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Berichtsjahr zurückschauen.

Am 30. Mai 2017 war es soweit: Gemeinsam mit rund 80 geladenen Gästen aus unserem Umfeld feierten wir die offizielle Übergabe des Hauses E an den Betrieb. Anlässlich des Sommerfests Schloss Utzigen von Samstag, 17. Juni 2017, bot sich sodann die Gelegenheit, den bezugsbereiten Neubau auch der breiten Öffentlichkeit zeigen zu können. In der Folgeweche begann bereits der Bezug des Gebäudes. Sowohl Bewohnende und Angehörige als auch Gäste und Fachleute sind voll des Lobes für unseren Neubau – das freut uns sehr. Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass die geplanten Baukosten nicht nur eingehalten sondern deutlich unterschritten werden konnten. Dazu gebührt ein grosser Dank an die Mitglieder der Baukommission sowie an die Architekten.

Mit dem Abschluss des Neubaus Haus E, das heisst per Mitte 2017, hat sich der Ressortverantwortliche Bau, technische Dienste und Landwirtschaft, Martin Gehret, als langjähriges Mitglied der Verwaltungsräte und seit 2013 des Stiftungsrates entschieden, altershalber seine Funktionen abzugeben und zurückzutreten. An dieser Stelle danken wir Martin Gehret ganz herzlich für sein grosses Engagement zugunsten des Wohn- und Pflegeheims Utzigen. Seit der zweiten Jahreshälfte 2017 werden die Ressortaufgaben unter den verbleibenden Mitgliedern aufgeteilt; eine aktive Neubesetzung der Funktion ist aktuell nicht geplant.

Im Jahr 2017 fanden insgesamt sechs Sitzungen der strategischen Organe statt. Beschlossen wurden unter anderem die Jahresrechnungen 2016, das Betriebskonzept Haus E, die überarbeiteten Finanzregelungen, die Anstellung der neuen Bereichsleiterin Pflege, das Vorgehen zur Übertragung des Inventars sowie der Grundstücke im Rahmen der Zusammenlegung unserer Wasserversorgung mit der Wasserversorgung Utzigen und die Kreditabrechnung Neubau Haus E. Anlässlich eines Workshops hat der Stiftungsrat die Unternehmensstrategie vertieft analysiert, überprüft und für die kommenden Jahre festgelegt. Grundsätzlich hält die Unternehmung an ihren aktuellen Geschäftsfeldern fest. Verschiedene Projekte sollen aber dazu beitragen, den Betrieb aktiv auf die Zukunft und deren Herausforderungen vorzubereiten. An der letzten Sitzung wurden die Budgets für das Jahr 2018 und die Finanzpläne 2019 bis 2022 beschlossen. Der Stiftungsrat sowie die Verwaltungsräte liessen sich im Rahmen des internen Kontrollsystems regelmässig über die massgebenden Kennzahlen informieren.

Als Präsident des Stiftungsrats sowie der Verwaltungsräte bin ich überzeugt, dass das Wohn- und Pflegeheim Utzigen einer guten Zukunft entgegenblicken kann.



Daniel Wegmüller

Den Mitgliedern der strategischen Organe danke ich für die wertvolle, stets lösungs- und zielorientierte Zusammenarbeit. Der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden danke ich herzlich für den ausnahmslos engagierten und motivierten Einsatz zugunsten unserer Bewohnenden. Ich freue mich sehr, auch das neue Jahr zusammen angehen zu können.

*Daniel Wegmüller
Präsident Stiftungsrat
Präsident Verwaltungsräte Betriebs AG
und Immobilien AG*

Bericht des Geschäftsführers Stiftung und Betriebs AG



Thomas Stettler

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein sehr spannendes und gleichzeitig herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Ganz besonders die Eröffnung des Neubaus Haus E im Frühsommer 2017 war ein Highlight und geht als Meilenstein in die Geschichte des Wohn- und Pflegeheims Utzigen ein. Rückblickend möchte ich zwei sehr positive Aspekte dieses Neubauprojekts hervorheben: Dies sind einerseits die mehr als gelungene Projektentwicklung und -umsetzung an sich, andererseits aber auch die unzähligen äusserst positiven Rückmeldungen sämtlicher Interessensgruppen zum Bezug sowie zur Inbetriebnahme der Abteilung. Das Gebäude mit seinen 48 Einzelzimmern überzeugt auf ganzer Linie. Mit dem Einzug ins Hause E verlegten

«Wir sind gefordert, agil, flexibel, kreativ, innovativ und vorausschauend zu sein.»

wir auch unsere interne Arztpraxis aus dem Haus B in neue Räumlichkeiten. Die Praxisräume liegen dadurch sehr zentral in unserem Areal und präsentieren sich modern und lichtdurchflutet.

Im 2017 arbeiteten wir an einem weiteren, wichtigen Jahresziel: Die weitere Öffnung des Wohn- und Pflegeheims

Utzigen für die Bevölkerung haben wir mit grossem Elan vorangetrieben. Unser Betrieb soll zum Treffpunkt für verschiedenste Kreise, Ansprechpartner und interessierte Personen werden. Ganz in diesem Sinne erachte ich auch die Eröffnung unserer ersten Kunstausstellung im Areal (Juni bis Ende Oktober 2017) als Glanzpunkt des vergangenen Jahres. Die Glaskünstlerin Elisabeth Mayer-Hofer präsentierte verschiedene zwei- und dreidimensionale Glaskunstobjekte auf unserem Gelände zwischen den Häusern. Die farbenfrohen Kunstwerke erfreuten nicht nur Bewohnende und Mitarbeitende, wir durften auch zahlreiche Gäste und Kunstinteressierte von nah und fern bei uns begrüßen. Das traditionelle Sommerfest Schloss Utzigen fand im Berichtsjahr unter dem Motto «Feuerwehr» statt. Rund 1'200 Gäste folgten unserer Einladung und liessen sich von unseren Angeboten sowie den Darbietungen der Feuerwehr Vechigen und des Feuerwehrvereins Vechigen in diese Themenwelt entführen. Abgerundet wurde unsere Öffentlichkeitsarbeit durch drei Publikumsveranstaltungen. Alle drei Anlässe, also der Raclette-Abend, der Muttertags-Brunch sowie unser Wild-Abend stiessen auf sehr grosses Interesse.

Ein Jahr vor der ordentlichen Pensionierung unseres langjährigen Bereichsleiters Pflege, Ulrich Benninger, begann die Neurekrutierung für diese absolut zentrale Führungsfunktion. Trotz verbreitetem Fachkräftemangel durften wir mehrere interessante Bewerbungen in Empfang nehmen. Nach einem eingehenden Evaluationsverfahren fiel unsere Wahl

auf Brigitte Röthli. Als diplomierte Pflegefachfrau HF verfügt sie über langjährige Führungserfahrung auf verschiedenen Stufen und kennt die bernische Langzeitpfegelandtschaft bestens. Mitte September 2017 hat Brigitte Röthli ihre Arbeit bei uns aufgenommen und leitet seither den Bereich Pflege mit grossem Engagement und viel Hingabe.

Der Projektfortschritt der Überführung unserer beiden bisherigen Qualitätsmanagementsysteme «qualipro» in der Langzeitpflege und «BSV-IV» im Bereich «Erwachsene Menschen mit Behinderungen» ins neue Integrierte Managementsystem «qualivista» schreitet gemäss Projektplanung voran. In monatlichen, eintägigen Workshops erarbeiten wir weiterhin die Voraussetzungen für die Prozessverantwortlichen zur Umsetzung. Ziel ist, dass wir uns bis Ende 2018 einer Qualitäts-Zertifizierung nach ISO 9001:2015 unterziehen können. Mir ist es ein persönliches Anliegen, die hohe Arbeits- und Dienstleistungsqualität, die unsere Mitarbeitenden tagtäglich erbringen, gegen aussen ausweisen zu können.

Allen Bewohnenden und Angehörigen danke ich für das grosse uns stets entgegengebrachte Vertrauen, den Mitarbeitenden für die Verbundenheit mit dem Betrieb sowie den grossen, geleisteten Einsatz. Ein grosses «Merci» geht an die Kadermitarbeitenden für das Engagement und die Übernahme von Verantwortung sowie an die Mitglieder des Stiftungsrates und der Verwaltungsräte für die grosse Unterstützung und das Wohlwollen.

Thomas Stettler
Geschäftsführer Stiftung und Betriebs AG

Bericht des Geschäftsführes Immobilien AG

Sehr geehrte Damen und Herren

«Anhaltender Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit, sind doch unsere Erfolge der letzten Jahre in einem anspruchsvollen und dynamischen Umfeld erarbeitet worden.» Mit dieser Aussage blicke ich zufrieden auf das grösste Bauprojekt und somit Investitionsvolumen der vergangenen Jahre zurück – den Neubau Haus E. Termin- und Budgettreue sind bei Bauprojekten hochgepriesene Worte, die leider oft zu reinen Floskeln verkommen. Mit einer mustergültigen Zusammenarbeit zwischen Unternehmern, Planern und Architekten sowie einer klaren Haltung auf operativer und strategischer Ebene konnten wir beweisen, dass es möglich ist, sowohl den Terminplan als auch die geplanten Baukosten zu unterschreiten. Und dies ganz ohne

Auch im Jahr 2017 haben wir die Themen Digitalisierung und Prozessoptimierung zu einem stetigen Begleiter bei unserem täglichen Handeln gemacht und konnten dadurch unsere Dienstleistungen zum Wohle unserer Bewohnenden verbessern. Nur durch die hohe Akzeptanz und die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden der Immobilien AG konnte die Facility-Management-Software zum Leben erweckt werden. Diese unterstützt seither unser Handeln im Bereich des technischen Gebäudemanagements.

Um auf kommende Herausforderungen reagieren zu können, haben wir die Weichen schon frühzeitig gestellt. Damit meine ich die geplanten Investitionen in Immobilien und Mobilien sowie den Aufbau von wichtigen Kooperationen mit unseren regionalen Partnern.

«Um auf kommende Herausforderungen reagieren zu können, haben wir die Weichen schon frühzeitig gestellt.»

Einbussen bei Ästhetik und Qualität – die Rückmeldungen von Bewohnenden, Angehörigen und Gästen sowie Mitarbeitenden zeigen uns, dass sich die intensive Arbeit gelohnt hat.

Unmittelbar nach der Eröffnung des Neubaus Haus E erfolgte der Baubeginn für die Sanierung und den Ausbau des Hauses C, des letzten Projektes im Rahmen der in den vergangenen vier Jahren geplanten und realisierten Bauvorhaben. Selbstverständlich setzen wir uns auch bei dieser Aufgabe hohe Ziele, auch wenn ein Sanierungsprojekt stets grössere Risiken im Hinblick auf Kosten und Termine birgt.

Eine moderne und bedarfsgerechte Infrastruktur im Sinne des Menschen zu bieten, ohne die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren, bleibt auch in den kommenden Jahren die komplexeste Aufgabe, der wir uns gerne stellen.

Ich freue mich mit dem Team der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG diesen Weg zu gehen und möchte mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit bedanken. Auch unseren Mieterinnen und Mietern der Seniorenwohnungen sowie allen Bewohnenden und deren Angehörigen gilt mein Dank für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ulrich Pagel
Geschäftsführer Immobilien AG



Ulrich Pagel

Zusammenarbeit mit dem BESAS, Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah



Elisabeth Stettler-Iseli, Verena Stoller und Werner Brenzikofer, Bewohnende Haus E sowie Alexander Drenyovszki, Mitarbeiter Pflege

Seit August 2015 arbeitet das Wohn- und Pflegeheim Utzigen mit dem BESAS, Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah zusammen. Trotz dem Wechsel in der Zusammenarbeit von der geriatrischen Universitätsklinik des Zieglerospitals zum BESAS blieb die ärztliche Betreuung weitgehend unverändert, da praktisch das ganze Team des Zieglerospitals zur Klinik Siloah übergetreten war. Somit konnte die Kontinuität der vorgehenden medizinischen Betreuung für die Bewohnenden gewahrt werden.

Mit dem Wechsel zum BESAS haben die Bewohnenden zudem unverändert die freie Arztwahl. Dies bedeutet konkret, dass Bewohnende zwischen der Betreu-

ung durch das Ärzteteam BESAS mit der Präsenz eines Arztes von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 17 Uhr vor Ort in Utzigen oder einem Arzt nach Wahl entscheiden können. Wichtig ist hier, dass bei der freien Arztwahl auch Besuche im Wohn- und Pflegeheim Utzigen durch den jeweiligen Hausarzt ermöglicht werden.

In den letzten Jahren nahmen zunehmend mehr Bewohnende des Wohn- und Pflegeheims Utzigen das Angebot der ärztlichen Betreuung durch das Ärzteteam BESAS wahr. Die Zusammenarbeit bietet den Bewohnenden gleich mehrere Vorteile: Die Arztpraxis ist in das Areal des Wohn- und Pflegeheim Utzigen inte-

griert und somit in akuten Situationen rasch erreichbar. Zudem ist durch die Ärzte des Berner Spitalzentrums eine fachgerechte Altersmedizin gewährleistet. Das Ärzteteam nimmt an regelmäßigen internen und externen Fortbildungen teil; damit fließt aktuellstes Fachwissen direkt in die Betreuung der Bewohnenden ein. Das Ziel ist, eine hohe Qualität der altersmedizinischen Betreuung bei bestmöglicher Kontinuität anbieten zu können. Nebst der laufenden medizinischen Betreuung werden die Bewohnenden mindestens zweimal pro Jahr im Rahmen einer ausführlicheren Arztvisite untersucht. Daneben findet im Abstand von maximal drei Wochen ein Austausch zwischen

dem Pflorgeteam und dem Heimarzt auf sogenannten Kardexvisiten statt. Diese Visiten dienen der regelmässigen Überprüfung der Medikation sowie einem Austausch über den Verlauf des Gesundheitszustandes. So sollen unnötige, längerdauernde medikamentöse Therapien vermieden und Veränderungen des Gesundheitszustandes frühestmöglich erkannt werden. Weiter besteht jederzeit die Möglichkeit einer Arztkonsultation in der Arztpraxis auf dem Areal des Wohn- und Pflegeheims Utzigen. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten steht den Mitarbeitenden Pflege das Dienststarzsystem des BESAS zur Verfügung. Damit wird eine ärztliche Betreuung rund um die Uhr sichergestellt. Unterstützt wird das Ärzteteam der Arztpraxis von zwei medizinischen Praxisassistentinnen vor Ort in Utzigen. Sie sorgen für einen reibungslosen administrativen Ablauf, organisieren die Sprechstundentermine und sind in Notfallsituationen dafür verantwortlich, dass die Abläufe gezielt und schnellstmöglich koordiniert werden.

Die interdisziplinäre Betreuung ist uns ein besonderes Anliegen. Um den Bedürfnissen der Bewohnenden gerecht zu werden, bedarf es eines professionellen, offenen und regelmässigen Austauschs zwischen allen Beteiligten. Dazu gehören nebst dem Pflege- und Ärzteteam auch die Sozialberatung, die Aktivierung, die Physiotherapie und externe Betreuende wie zum Beispiel die Ergotherapie. Wo notwendig und hilfreich, besteht eine enge Zusammenarbeit mit Fachärzten der Psychiatrie. Sogenannte Standortgespräche bieten ein Forum für den Austausch zwischen Bewohnenden, Angehörigen, Pflorgeteam, Sozialberatung, Therapien und Ärzten.



Pia Baumann, Medizinische Praxisassistentin

Nebst der direkten Zusammenarbeit zwischen dem Wohn- und Pflegeheim Utzigen mit dem Berner Spitalzentrum für Altersmedizin in Utzigen, können auch die Angebote der Siloah in Gümli genutzt werden. Das betrifft zum einen das Angebot der Radiologie von Dr. Hauser mit einer modernen Infrastruktur und zum andern die Angebote der Belegärzte diverser Fachrichtungen wie zum Beispiel der Orthopädie, der Chirurgie, der Kardiologie, der Dermatologie, der Augenheilkunde und der Hals-Nasen-Ohren-Medizin. In diesem Zusammenhang besteht insbesondere ein enger Austausch mit der Notfallpraxis der Siloah. Patienten mit unklaren Krankheitsbildern oder Verdacht auf Knochenbruch können bis zur Verfügbarkeit der weiteren Untersuchungsergebnisse in der Notfallpraxis Siloah überwacht und betreut werden. Sind weitere Abklärungen notwendig, können diese direkt innerhalb der Siloah organisiert werden. Auch eine stationäre Aufnahme bei Hospitalisationsbedarf ist in diesen Situationen direkt über die Notfallpraxis möglich. Für die Bewohnenden bedeu-

tet dies vor allem eine gezielte Abklärung bei optimierten Prozessen und kürzest möglichen Wegen.

Seit Mai 2017 befindet sich die Arztpraxis des Wohn- und Pflegeheims Utzigen im neu eröffneten Haus E. Die Räumlichkeiten wurden damit den aktuellen Bedürfnissen betagter Menschen für eine medizinische Betreuung mit moderner Infrastruktur angepasst.

Dr. med. Thierry Gigandet, Leitender Arzt, BESAS, Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah

Statistiken

	2017	2016
Aktivierungstherapie (Gruppenplätze, Durchschnitt pro Woche)		
Aktivierungsgruppen	63	71
Abteilungen	70	79
Ateliers (Gruppenplätze, Durchschnitt pro Woche)		
Gemeinschaftshaus	60	68
Schlosshof	63	63
Andere Gruppen (Beteiligte Bewohnende)		
Physiotherapie	54	42
MTT und Gangsicherheitstgruppe	20	25
Validation	8	8
Badegruppe	14	12
Andere Bereiche		
Küche	5	6
Rüsten	5	7
Wäscherei		1
Dienste / Gärtnerei	3	3
Landwirtschaft	2	2
Total Beteiligte	367	387

Kurzaufenthalte	Frauen	Männer	2017	2016
Total am 01.01.	4	4	8	11
Eintritte	37	19	56	90
Austritte nach Hause	18	9	27	43
Austritte ins Wunschheim	3	3	6	5
Ins Heim übergetreten	9	5	14	33
Austritte ins Spital	4	2	6	8
Verstorben	1	0	1	4
Total am 31.12.	6	4	10	8

Bewohnende	Frauen	Männer	2017	2016
ab 01.01.	101	80	181	179
Eintritte	52	27	79	157
Gesamt gepflegt	153	107	260	336
Austritte	29	20	49	105
Todesfälle	18	12	30	50
Total am 31.12.	106	75	181	181

Übersicht Pflegetage / Bettenbelegung	2017	2016
Pflegetage Betreuung und Pflege	58'076	58'889
Pflegetage IV-Wohnheim	8'247	8'525
Pflegetage Total	66'323	68'414
davon Pflegetage von Kurzaufenthalten	4'484	4'263
Durchschnittliche Bettenbelegung	89.1 %	91.63 %

Altersstruktur 2017	Frauen	Männer	Total
bis 54 Jahre	5	8	13
55 bis 59 Jahre	4	2	6
60 bis 64 Jahre	5	9	14
65 bis 69 Jahre	3	8	11
70 bis 74 Jahre	10	16	26
75 bis 79 Jahre	16	9	25
80 bis 84 Jahre	19	8	27
85 bis 89 Jahre	18	8	26
90 bis 94 Jahre	20	7	27
95 bis 99 Jahre	6	0	6
100 bis 104 Jahre			0
Total	106	75	181

Statistiken

Mitarbeitende	2017	2016
Pflege und Betreuung	99.06	94.14
Andere Fachbereiche	12.98	14.4
Verwaltung	8.73	8.78
Hauswirtschaft	22.5	23.15
Dienste	13.2	13.84
Durchschnittliche Stellenbelegung	156.47	154.31
Anzahl Beschäftigte per 31.12.	208	207
davon in Ausbildung	22	21

Information Mitarbeitende (Stand per 31.12.2017)

Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen

Geschäftsführung	Thomas Stettler Ulrich Pagel	Geschäftsführer Gesamtbetrieb Stv. Geschäftsführer Gesamtbetrieb
------------------	---------------------------------	---

Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG

Geschäftsführung	Thomas Stettler Ulrich Benninger	Geschäftsführer Betriebs AG Stv. Geschäftsführer Betriebs AG
Bereichsleitende	Brigitte Röthli Annemarie Läng Martin Michel	Pflege Hauswirtschaft Finanzen, Administration und IT
Fachbereichsleitende	Stefan Wüthrich Danielle Studer Tanja Born Annemarie Reinhard Olivia Lanz	Aktivierung Fachapothekerin FPH Offizin und FPH pharmazeutische Betreuung Human Resources Seelsorge Sozialberatung
Assistenz/Projekte	Karin Jost	Assistentin Geschäftsführer
Ärzeschaft	Dr. med. Jon Lory Dr. med. Thierry Gigandet Dr. med. Brigitte Schüpbach	Verantwortlicher Arzt BESAS Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah Leitender Arzt BESAS Berner Spitalzentrum für Altersmedizin, Siloah Psychiaterin
Pflege und Betreuung	Carmen Angstmann Doreen Brunner Susanne Linder Margret Moser Helene Utiger Eva Heinzle	Stv. Bereichsleiterin Pflege Praxisbegleiterin Basale Stimulation® Leiterin Validationsgruppe Leiterin Abteilung Bildung Kinaesthetictrainerin Stufe 2 Kinaesthetictrainerin Stufe 1
Therapien	Thomas Schüpbach Irina Bierfreund Dorothee Bauer Rita Götschmann	Physiotherapeut Physiotherapeutin Ergotherapeutin Logopädin
Hauswirtschaft	Rosmarie Lüthi Rolf Ursenbacher	Leiterin Café-Restaurant Schlosshof Küchenchef

Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG

Geschäftsführung	Ulrich Pagel Hansulrich Hulliger	Geschäftsführer Immobilien AG Stv. Geschäftsführer Immobilien AG
Bereichsleiter	Hansulrich Hulliger	Dienste



Impressum

Gesamtkoordination
Realisation und Gestaltung
Druck

Thomas Stettler / Karin Jost
everett public relations
Vögeli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau i.E.

Wohn- und Pflegeheim Utzigen
Wuhlstrasse 110a
3068 Utzigen
Telefon 031 838 21 11
Telefax 031 838 21 21
info@schlossutzigen.ch
www.schlossutzigen.ch